

Matthias Wunderlich ist neuer HOBART Vertriebsingenieur im Team Süd

Offenburg – Matthias Wunderlich hat Mitte Januar die Nachfolge von Thomas Krämer als Vertriebsingenieur bei HOBART angetreten. Der 37-Jährige komplettiert somit das Außendienstteam im Gebiet Süd des Weltmarktführers gewerblicher Spültechnik und kümmert sich fortan um den Vertrieb der HOBART Spül-, Gar- und Zubereitungstechnik in Niederbayern, der Oberpfalz und in Teilen von Oberbayern. Zuletzt war Matthias Wunderlich im Außendienst beim Großküchentechnik-Hersteller MKN tätig. Demzufolge bringt er einen breiten Erfahrungsschatz mit und verfügt über ein großes Branchennetzwerk.

Thomas Krämer verabschiedet sich indessen nach über drei Jahrzehnten, in denen er den Vertrieb der HOBART GmbH mitgestaltete, in den Ruhestand. Seine Karriere beim Offenburger Spültechnikhersteller begann Krämer Ende 1989 und arbeitete zunächst als Fachberater für Großküchentechnik in der damaligen Niederlassung München.

Informationen über HOBART erhalten Sie unter www.hobart.de

Bildhinweis:

Nachdruck für redaktionelle Zwecke honorarfrei mit Vermerk

„Foto: HOBART“

Kontakt für Presseanfragen:

HOBART GmbH

Pressestelle

Tel. +49 (781) 600-1182

E-Mail: presse@hobart.de

Folgen Sie uns auf:



[LinkedIn](#)



[Facebook](#)



[Youtube](#)

Über HOBART:

Das Offenburger Unternehmen HOBART ist weltweiter Marktführer für gewerbliche Spültechnik. Zum Kundenkreis gehören Gastronomie und Hotellerie, Gemeinschaftsverpflegung, Bäckereien und Fleischereien, Supermärkte, Fluggesellschaften, Kreuzfahrtschiffe, Automobilzulieferer, Forschungszentren und Pharmaunternehmen in der ganzen Welt. HOBART entwickelt, produziert und verkauft Maschinen und Anlagen aus den Bereichen Spültechnik, Gar- und Zubereitungstechnik sowie Umwelttechnik. Weltweit hat das Unternehmen rund 6.900 Mitarbeiter, ca. 1.100 davon in Deutschland. HOBART gehört zu dem amerikanischen Konzern Illinois Tool Works (ITW), der mit 50.000 Mitarbeitern unterschiedliche Produkte in mehr als 800 eigenständigen Unternehmen und in 56 Ländern herstellt und vertreibt.